

TuraSec - Sicherheit für Turanien

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 17. Januar 2015, 10:32

In einem Industriegebiet in der Föderationshauptstadt befindet sich das weitläufige Gelände der Firma TuraSec, einem renomierten, alteingesessenen privaten Sicherheitsdienst. Ewald Fürst hat den Betrieb in jungen Jahren unter dem Namen "Tura-Wach-und Schliesgesellschaft" aufgebaut, sein Schwiegersohn Jürgen Singler, ein sympathischer Kotzbrocken, hatte vor einigen Jahren die Idee zur Namensänderung, die Fürst nur sehr widerwillig akzeptierte. Aber seit dem laufen die Kontakte übers Internet wesentlich besser.

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 12:13



Zwei Männer betreten das TuraSec-Gelände.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 12:54



Im Empfangsbüro sitzt ein junger Azubi, der die beiden Herrn freundlich begrüßt

Urs Nadeschdili

Schönen guten Tag werte Herren. Was kann ich für Sie tun?

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 14:01

Grind mein Name, Ludolf D. Grind, Kriminalhauptkommissar. Das ist mein Kollege Harry Klein. Wir hätten gern mit Ihrem Chef gesprochen.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 14:26

Urs Nadeschdili

Selbstverständlich. Sekunde bitte



Herr Fürst, da sind zwei Herren von der Polizei...

Bitte die Tür hinter mir ins
zweite OG, die dritte Tür links,
Herr Fürst erwartet Sie.

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 14:29

ja ist gut



Die beiden Herren bedanken sich, gehen durch die Tür und folgen der Beschreibung. An der
Tür von Fürsts Büro klopft Grind.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 14:42

Nur Herrein meine Herren

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 14:48

image not found or type unknown

Die beiden treten ein.

Guten Tag, Herr Fürst. Ich bin Kriminalhauptkommissar Ludolf D. Grind. Das ist mein Kollege Harry Klein. Wir sind im Auftrag von Generalstaatsanwalt Dr. Eisenbeiß hier. Es geht um die Explosion in der Kommandant-Prendel-Kaserne...

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 15:43

Ja, schreckliche Sache. Unser Haus wird Sie selbstverständlich bei Ihren Ermittlungen unterstützen. Kann ich Ihnen etwas anbieten? kaffee? Tee?

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 15:50

Danke, für mich nicht.

Harry

Klein



image not found or type unknown

Für mich auch nicht. Danke.

Ihr Unternehmen bewacht ja die Prendel-Kaserne. Unseres Wissens ist das ein Exklusivvertrag. Also: Die Sicherheit liegt komplett in Ihren Händen, niemand außer Ihren Mitarbeitern hat Zutritt zu dem Gelände. Ist das richtig?

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 16:07

Nicht ganz. Einzelne Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums und Herr Novenius Titus von Turarobotics haben ebenfalls Zutritt

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 16:13

Hätten Sie eine Liste aller Mitarbeiter und aller Berechtigten, die Zutritt zu dem Gelände haben und hatten, nachdem Ihr Unternehmen die Verantwortung für die Sicherheit übernahm?

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 16:18

Natürlich, darüber wird hier genau Buch geführt.



setzt sich an den PC, tippt ein wenig herum, und dann springt der Drucker an

Bitte sehr, das sind die Einsatzpläne seit Beginn der Überwachung bis einschließlich gestern.

Ich möchte an dieser Stelle betonen dass wir hier ausschließlich Mitarbeiter mit einwandfreiem Leumund beschäftigen. Es arbeiten hier nur Männer und Frauen, die durch mich oder meinen Schwiegersohn persönlich überprüft wurden, daher kann ich mir nicht vorstellen dass der oder die Attentäter in Verbindung mit der TuraSec stehen.

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 16:30

Danke.

Das würde ich Ihnen gerne glauben. Aber wie erklären Sie sich dann, dass die Bombe gelegt werden konnte? Wenn es keiner Ihrer Mitarbeiter war, würde das ja bedeuten, dass Ihre Leute nicht richtig aufgepasst haben.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 16:41

Wir haben die Verantwortung erst übernommen als die Förderationsarmee vollständig abgezogen war. Der Auftrag lautet die beiden Eingänge zu bewachen und Nachts Rundgänge entlang des Außenzaunes zu gehen. Das wird alles protokolliert, wer wann seinen Rundgang gemacht hat. Was wir nicht tun sollten, war, jeden einzelnen Raum zu überprüfen.

Aber davon abgesehen: Wenn Sie einzelne Mitarbeiter sprechen möchten, Sorge ich dafür dass diese Ihnen zur Verfügung stehen.

Was wir nicht wissen ist, wer von der Transportfirma vor der Übergabe an uns auf dem Gelände war.

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 17:32

Gut, ich denke, das wär's für den Augenblick. Wenn wir gezielt einzelne Mitarbeiter von Ihnen befragen müssen, melden wir uns wieder. Einstweilen vielen Dank.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 17:37

Sehr gerne.

Wenn Ihnen noch etwas einfällt, könne Sie mich jederzeit anrufen



reicht Herrn Grind eine Karte mit Adresdaten und diversen Telefonnummern

image not found or type unknown

in den Fernsehkrimis ist das eigentlich der typische Polizeispruch

Beitrag von „Ludolf D. Grind“ vom 19. Januar 2015, 17:51

Harry, holst Du bitte schon mal den Wagen, ja?

Vielen Dank. Dann also auf Wiedersehen, Herr Fürst.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Januar 2015, 18:12

image not found or type unknown

Meine Fresse, da kommt was auf uns zu.

image not found or type unknown

nachdem die Herren gegangen sind greift Fürst zum Telefon



Jürgen?.... ja die Polizei war grade da wegen der Bombe in der Prendelkaserne...

Ja natürlich weiß ich das....

Nein, ich denke nicht dass wir den Auftrag abgeben sollten, das würde uns doch nur sinnloserweise verdächtig machen....

Egal...

Ja, das sehe ich auch so. Aber sorg dafür dass, alle, die bislang mit dem Objekt zu tun hatten, mit der nächsten Dienstenteilung auf andere Orte verteilt werden.

Ja danke...

Na das kann ja noch heiter werden....

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 22. Januar 2015, 16:43



Große Aufregung. Die Wachprotokolle zur Prendel-Kaserne wurden schlampig geführt. Fürst und Singler zitieren den jungen Mitarbeiter zu sich, der zwar seine Tagschichten sauber geführt hat, aber Nachts nichts eingetragen hat.

Fürst

Herr Märzbrener, was um alles in der Welt hat Sie dazu geritten, Ihre nächtlichen Gänge nicht zu protokollieren?

Märzbrenner

Es ist doch bei keinem Kontrollgang irgendetwas besonderes vorgekommen!

Singler

Wie erklären Sie sich dann, dass seit Ihrem ersten nicht dokumentierten Nachtgang von den Kollegen ein Tennisballgroßes Loch im Zaun beim Sportplatz notiert ist? Nur wenn Sie wieder in der Reihe waren fehlt der Eintrag

Märzbrenner

Na aber das ist doch kein besonderes Vorkommnis wenn es andere schon eingetragen haben

Fürst

Aber weil Sie geschludert haben können wir nicht sagen was in diesen Nächten, in denen Sie Dienst hatten passiert ist. Ihnen ist klar was das bedeutet?



Märzbrenner schaut Fürst ahnungslos an

Fürst

Sie können sich bei Frau Obermann Ihre Papiere holen. Und der Vorfall wird natürlich den Behörden gemeldet. Wir können nicht sicher sagen ob das etwas mit dem Bombenanschlag zu tun hat. DANK IHNEN!!!!

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 11:04

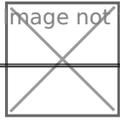


image not found or type unknown

Ein junger Mann Ende 20 kommt auf das Gelände der TuraSec.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 11:14



image not found or type unknown

Am Empfang wird der Mann entdeckt, man kommt ihm entgegen

TuraSec-

Mitarbeiter



image not found or type unknown

Guten Tag, können wir etwas für Sie tun?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 11:28

Junger

Mann

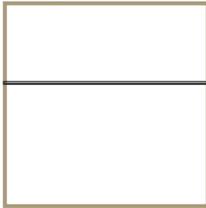


image not found or type unknown

Guten Tag. Ich bin Jörn Saalfeld. Ich habe gehört, bei Ihnen sei eine Stelle frei. Ich möchte mich gerne bewerben.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 11:33

TuraSec-Mitarbeiter



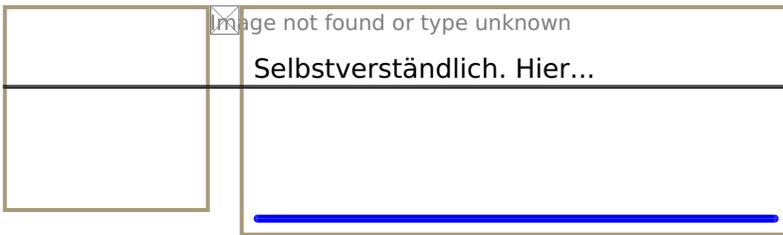
image not found or type unknown

Oh, gut. Haben Sie Ihre Unterlagen dabei?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 11:38

Junger

Mann



Selbstverständlich. Hier...

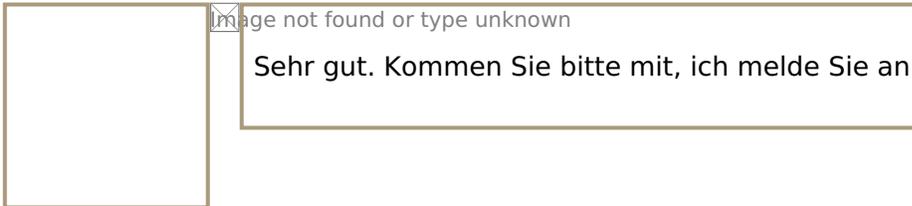
**Beitrag von
„Ewald**



Reicht dem Mitarbeiter eine Mappe.

„Fürst“ vom 5. Februar 2015, 11:55

TuraSec-Mitarbeiter

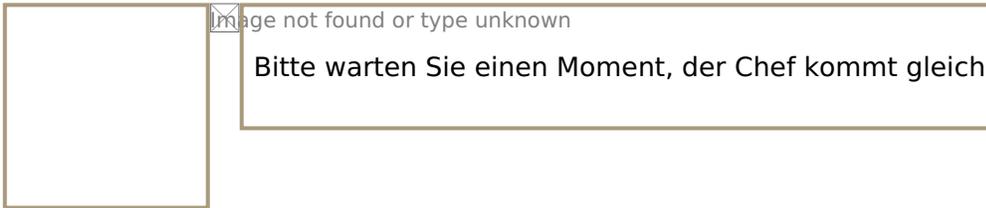


Sehr gut. Kommen Sie bitte mit, ich melde Sie an



Der Mitarbeiter führt Herrn Saalfeld ins Edgeschoss des Verwaltungsgebäudes, dort in ein kleines Konferenzzimmer

TuraSec-Mitarbeiter



Bitte warten Sie einen Moment, der Chef kommt gleich



verlässt den Raum mitsamt Mappe

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 12:02



Der junge Mann bedankt sich artig und wartet.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 12:04



Nach etwa 5 Minuten kommen Fürst und Singler herein.

Herr Saalfeld, schön dass

Sie hier sind



beide reichen ihm die Hand

Mein Name ist Ewald Fürst, und das ist mein stellvertreter, Herr Singler. Möchten Sie etwas trinken?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 12:06

Jörn

Saalfeld



Hallo!
Einen Kaffee... vielleicht...?

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 12:11



Singler verlässt den Raum, Fürst setzt sich

Dann erzählen Sie mal, Herr Saalfeld.

Was treibt Sie an?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 12:27

Jörn

Saalfeld



Ich habe gehört, dass bei Ihnen eine Stelle frei ist. Da dachte ich mir: Das ist doch was für dich! Sie müssen wissen, ich bin hier ganz in der Nähe aufgewachsen und kenne das Unternehmen schon lange. Der Sicherheitsbereich wäre genau das richtige für mich. In der Schule wollte ich eigentlich zur Polizei, aber die haben mich nicht genommen. Ich war damals leicht übergewichtig, müssen Sie wissen. Und einen Einstellungsstopp gab es auch noch. Naja, jedenfalls habe ich dann eine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten gemacht und nebenbei als Türsteher und Ordner bei Sportveranstaltungen gearbeitet. Außerdem bin ich im Schützenverein. Sie sehen also: Ich habe durchaus Erfahrung in Ihrem Bereich, sowohl, was das praktische angeht als auch das theoretische, also der Verwaltungskram.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 12:47



image not found or type unknown

blättert in den Unterlagen

Hmm verstehe. Also ignorieren wir mal Ihre Bewerbungsunterlagen und machen es klassisch: Stellen Sie sich vor, das was Sie mir gesagt haben, träfe noch auch drei oder vier weitere Bewerber zu. Warum denken Sie, sind Sie besser als die anderen?

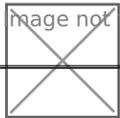


image not found or type unknown

Singler bringt derweil den Kaffee mit einem Zuckertütchen und zwei Milchbecherchen, setzt sich anschließend dazu

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 12:54

Jörn

Saalfeld



image not found or type unknown

Danke...

Nun, ich bin äußerst loyal, habe eine überdurchschnittliche Auffassungsgabe, bin flexibel arbeite mich im Handumdrehen in neue Aufgaben ein, wenn das nötig werden sollte. Außerdem bin ich ungebunden. Sie können mich also praktisch überall und jederzeit einsetzen.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 13:10

Mhm. Und haben Sie auch negative Eigenschaften?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 13:18

Jörn

Saalfeld



image not found or type unknown

Möglicherweise bin ich zu kritisch mit mir selbst. Aber ist das eine negative Eigenschaft...?

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 13:26

Können Sie das näher erläutern?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 13:34

Jörn

Saalfeld



Image not found or type unknown

Naja, manchmal denke ich mir: Das hättest Du aber besser hinkriegen können, das ist mir nicht perfekt. Obwohl andere völlig zufrieden sind. Also mache ich es neu, verbessere es und lerne für die Zukunft. Nennen Sie mich einen Perfektionisten...

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 13:37

Mhm. Und wie würde sich das auswirken während Sie, sagen wir mal, ein Hochsicherheitsobjekt bewachen würden?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 13:46

Jörn

Saalfeld



Image not found or type unknown

Ich schätze, das würde bedeuten, dass ich auf jedes noch so leise Geräusch reagieren und überprüfen würde, woher es kommt. Mir würde nichts entgehen.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 13:49



Image not found or type unknown

Singler kann sich ein Lächeln nicht verkneifen. Als er zu Sprechen beginnt, klingt er zwar freundlich, aber im Gegensatz zu Fürst merklich distanziert

Singler

	<p>Wie würden Sie denn reagieren wenn Sie in Ausübung Ihrer Tätigkeit auf jemanden Schießen müssten. Haben Sie sich darüber Gedanken gemacht, bevor Sie zu uns gekommen sind?</p>

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 14:30

Jörn

Saalfeld

	<p>Das ist eine gute Frage! Ich hoffe, dass es nie dazu kommen wird. Aber wenn unvermeidlich sein sollte, würde ich schießen. Wie ich ja schon sagte: Ich bin seit Jahren im Schützenverein. Habe sogar Auszeichnungen. Ich würde also treffen - und zwar so, dass den Angreifer nicht töten müsste.</p>

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 15:31

	<p>Fürst und Singer schauen sich kurz an</p>
---	--

Singler

	<p>Mit was für Waffen haben Sie denn im Schützenverein geschossen und auf was für Ziele?</p>

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 15:42

Jörn

Saalfeld

	<p>Mit Handfeuerwaffen, gängige turanische Fabrikate. Geschossen wurde auf normierte Sp Schießscheiben. Ich habe da wie gesagt meistens sehr gut abgeschnitten. Die Urkunden im Verein liegen in meiner Bewerbungsmappe.</p>

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 15:45

	<p>blättert die Unterlagen durch</p>
---	--------------------------------------

Mhm. Was in Ihrer Mappen leider fehlt ist ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Angaben ab wann Sie mit welchem Monatsgehalt anfangen wollen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 16:02

Jörn

Saalfeld



 Image not found or type unknown

Das... äh... könnte ich nachliefern, kein Problem. Wenn Sie das brauchen.

Anfangen könnte ich sofort. Ein Monatsgehalt von 2000 Tura halte ich jetzt am Anfang fair. Zuzüglich Nacht- und Feiertagszuschlag.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 16:26

Singler



 Image not found or type unknown

Damit wir uns richtig verstehen: Sie würden bei uns ein intensives Training durchlaufen, einer Monatsvergütung von etwas mehr als 1400 Tura. Bei Ihrer Qualifikation könnte ich vorstellen dass Sie bei uns eher einen kaufmännischen Weg einschlagen würden, aber wird das Training ergeben. Wenn die drei Trainingsmonate rum sind fällt die Entscheidung wir Sie übernehmen. Dann können Sie mit 1900 Tura rechnen. Alles andere würde Gehaltsgefüge sprengen.



Image not found or type unknown

Fürst nickt zustimmend und ergänzt

halbes im Juni und im November.

Wir zahlen dreizehn Monatsgehälter. Je ein

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 16:36

Jörn

Saalfeld



 Image not found or type unknown



1900? Und da ist wirklich nichts zu machen? Das sind ja keine überragenden Perspektiven

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 16:46

Sehen Sie, unser Gehaltsgefüge baut darauf dass neben den rein wirtschaftlichen Lohnerhöhungen zum Inflationsausgleich, die es vertraglich immer geben wird, eine Staffelung nach Betriebszugehörigkeitsdauer festgelegt ist. Wer sich dann noch zusätzlich qualifiziert erhält ein überdurchschnittlich gutes Gehalt. Dazu kommen Gratifikationen bei Heirat und Kindsgeburts, 32 Tage Urlaub im Jahr und bestimmte Boni.

Sicher verstehen Sie dass Sie das alles nicht direkt nach Ihren Einsieg erhalten können. Das hängt auch nicht von Ihrem Alter ab, aber schon davon dass Sie faktisch keine Berufserfahrung mitbringen. Sie haben keine Ausbildung für Stresssituationen oder für bewegliche Ziele, das erwerben Sie folglich bei uns. Das muss sich zwangsläufig in Ihrem Startgehalt niederschlagen

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 16:49

Jörn

Saalfeld



image not found or type unknown

Verstehe. Dann ist das quasi das Basisgehalt. Damit kann ich sehr gut leben.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 17:06



image not found or type unknown

Fürst und Singler blicken sich an, nicken einander zu

Gut, dann bringen Sie bis

zum 16. Ihr Führungszeugnis, dann können Sie am selben Tag anfangen. Den Formalkram erledigen wir dann auch am 16.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 17:14

Jörn

Saalfeld



image not found or type unknown

Na, das freut mich aber! Super, vielen Dank!

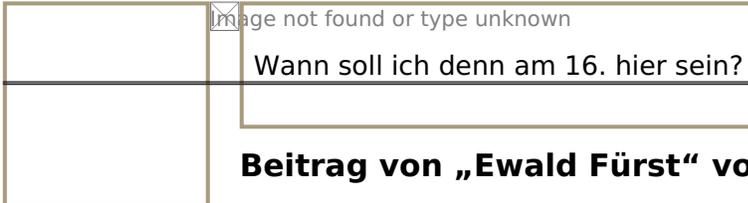
Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 17:34

Haben Sie denn noch Fragen an uns?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 5. Februar 2015, 17:44

Jörn

Saalfeld



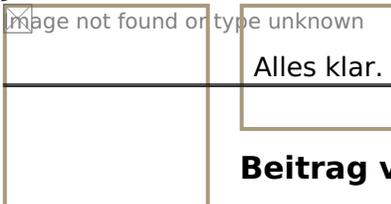
Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 5. Februar 2015, 18:02

Um 8. Lassen Sie sich bei Herrn Keppler melden, er wird Ihr Ausbilder sein. Gegen Mittag kommen Sie dann ins Personalbüro. wo der Papierkram erledigt wird.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 6. Februar 2015, 10:13

Jörn

Saalfeld



Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 6. Februar 2015, 19:52



Reicht Saalfeld die Hand

Gut, dann wäre alles geklärt. Schönen Tag wünsche ich

Ihnen, Herr Saalfeld

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 7. Februar 2015, 09:33

Jörn

Saalfeld



image not found or type unknown

Ihnen auch. Bis dann.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 7. Februar 2015, 09:39



image not found or type unknown

Saalfeld wird hinausbegleitet. Im Büro unterhalten sich Fürst und Singler noch eine Weile über den Bewerber.

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 17. Februar 2015, 09:04



image not found or type unknown

Kommt ganz eilig auf das Gelände gerannt und geht dann - völlig außer Puste - zum Empfang.

Hallo... ich... äh... bin Jörn Saalfeld... ich soll mich... bei... Herrn Keppler melden...

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 17. Februar 2015, 18:08

Empfangsmitarbeiter



image not found or type unknown

Saalfeld? Waren Sie nicht für gestern angekündigt?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 17. Februar 2015, 19:03

Gestern...? 😬

[SimOff](#)

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 17. Februar 2015, 20:23

[SimOff](#)

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 17. Februar 2015, 21:50

[SimOff](#)

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 17. Februar 2015, 22:10

Wachhäuschenbesetzer



 Image not found or type unknown
Ja, gestern, am 16.

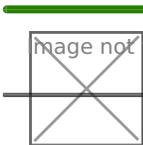
Ich glaube der Chef will Sie sprechen.

 Image not found or type unknown
telefoniert kurz.

Warten Sie hier, Herr Fürst wird Sie heute schon der 17.? Oh Mist...! Die Datumsanzeige meiner Uhr muss

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 18. Februar 2015, 09:54

stehengeblieben sein... 😬



Verdammt Alkohol!!! 😡

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 18. Februar 2015, 11:14

Wachhäuschenbesetzer

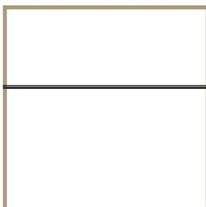


 Image not found or type unknown
Zu Viel Fasching gefeiert? Brauchen Sie ein Wasser?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 18. Februar 2015, 15:06

Danke, es geht schon wieder...

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 18. Februar 2015, 18:44



image not found or type unknown

Es dauert nicht lange, da kommen Fürst und Singer anmarschiert

Jürgen Singler



image not found or type unknown

Herr Saalfeld, nett dass Sie uns beehren. Schönen Tag gehabt gestern?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 19. Februar 2015, 10:28

Hallo! Ehrlich gesagt... äh... nein. War nicht so mein Tag - und dann hat auch noch meine Uhr versagt, sodass ich geglaubt habe, heute wäre gestern...

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Februar 2015, 11:05

Ihre UHR? Haben Sie am Sonntag nicht gewusst dass gestern morgen sein wird?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 19. Februar 2015, 11:09

Wenn man keinen geregelten Tages- und Wochenablauf hat, kommt man manchmal mit den Tagen durcheinander. Das ist ganz normal. Aber genauso normal ist, dass ich Datum und Wochentag auf meiner Armbanduhr ablesen kann. Leider war sie defekt. Tut mir leid.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Februar 2015, 13:41

image not found or type unknown
schaut den jungen Mann kritisch an

erst einzustellen.

Eigentlich wäre das ein Grund Sie gar nicht

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 19. Februar 2015, 14:11

Ich weiß... 🤔

Aber geben Sie sich bitte einen Ruck... Es kommt auch bestimmt nicht wieder vor!
Ich kauf' mir gleich heute abend eine neue Uhr!

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 19. Februar 2015, 21:42

Singler



image not found or type unknown

Wir haben in diesem Unternehmen die Philosophie, dass jeder eine zweite Chance verdient hat. Das ist dann aber auch seine letzte. Also betrachten Sie das als Ihre zweite Chance. die Ausbildung übernehme ich persönlich.

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 20. Februar 2015, 09:29

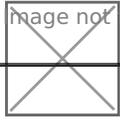
Super... äh... danke, Herr... äh... Singler... vielen, vielen Dank!

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 20. Februar 2015, 10:26

Haben Sie das Führungszeugnis dabei?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 20. Februar 2015, 12:02

Natürlich... hier...



Reicht ihm ein amtlich wirkendes Schriftstück.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 21. Februar 2015, 13:14



Singler schaut sich das Blatt an

Singler



image not found or type unknown

Gut, dann erledigen wir zunächst den Papierkram. Und damit Sie ordentliches Zeitmanagement lernen fangen wir anschließend mit terminiertem Verwaltungskram an

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 21. Februar 2015, 13:16

Na gut, sehr gern.



Och nö... Strafarbeit...

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 21. Februar 2015, 13:37

Singler



image not found or type unknown

Mittag ist von 12 bis Viertel vor eins. So was wie ne Kantine haben wir hier nicht, aber zu Straßen weiter ist eine gute Dönerbude und die andere Richtung ums Eck ist ne Bäckerei. Feierabend solange Sie Innendienst schieben ist um 16.30 Uhr, jedenfalls theoretisch.

image not found or type unknown

führt Saalfeld ins 2. OG in ein Büro mit Schild "Sekretariat, Frau Angermann Krankmeldungen, Personelles und so weiter macht Frau Angermann. Die hat auch Personalakte, in die außer ihr nur ich, Herr Fürst und natürlich Sie Einblick haben

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 23. Februar 2015, 10:06

Was heißt denn "theoretisch"?

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 23. Februar 2015, 11:40

Singler



Image not found or type unknown

Überstunden sind immer mal drin, aber alles im Rahmen. Sie brauche hier keinen Stunden-Tag fürchten.

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 23. Februar 2015, 11:43

OK.

Beitrag von „Ewald Fürst“ vom 24. Februar 2015, 11:52

Singler



Image not found or type unknown

Haben Sie noch Fragen?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 13:18

Im Moment nicht, nein. Meinetwegen können wir loslegen.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 15:51

image not found or type unknown

Nachdem der Papierkram erledigt ist und Fürst sich verabschiedet hat füber Singer den jungen Mann in Büro mit 8 Schreibtischen. Zwei davon sind leer

Suchen Sie sich einen Platz aus. Sie werden den nicht oft brauchen, aber hier schreiben Sie Ihre Berichte und verwahren im Beistellchschrankchen Ihre persönlichen Sachen

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 16:31

image not found or type unknown



Geht etwas unsicher auf einen der leeren Schreibtische zu.

Äh... diesen hier...?

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 17:16

Gerne. Oder den anderen, was Ihnen lieber ist.

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 17:30

Dann bleib ich hier.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 17:53

Gut. Richten Sie sich ruhig ein, ich komme in einer Viertelstunde wieder, dann geht es los.

image not found or type unknown

geht ohne ein weiteres Wort, man hört wie er zwei Türen weiter reingeht

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 20:21

image not found or type unknown

Richtet sich ruhig ein und macht es sich auf dem Bürostuhl gemütlich.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 20:34

image not found or type unknown

kommt nach 20 Minuten zurück

Hier ist Ihr vorläufiger Firmenausweis. Ohne den bewegen Sie sich nicht im Haus, und den zeigen Sie beim Reingehen UND beim Rausgehen vor, auch wenn Sie und der Pförtner Brüderschaft getrunken haben.

image not found or type unknown

reicht ihm einen Karton

TuraSec
Vorläufiger Ausweis
Mitarbeiter: Jörn Saalfeld
Ausweisnummer 36514

Damit können Sie erstmal nur Innendienst machen. Wenn Sie in Ihren ersten Außeneinsatz gehen, bekommen Sie Ihren endgültigen Ausweis. Nur mit dem werden Sie und Ihre Begleitperson in die Waffenkammer kommen.

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 20:38

Alles klar, danke.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 20:46

Eines noch. Über das was Sie hier arbeiten, gelangt NICHTS nach draußen. Auch nicht zu ihren allerallerbesten Freunden. Sie können meinetwegen erzählen dass Sie Innendienst geschoben haben oder dass der Singler ein Arsch ist, aber über Ihre Einsatzorte- und Zeiten und was Sie dort mitbekommen, herrscht absolutes Stillschweigen.

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 20:52

Jawoll, Herr Singler.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 20:53

Gut. Dann führe ich Sie jetzt durchs Haus und stelle Ihnen ein paar Kollegen vor. Ich kann mir vorstellen Sie wollen die Waffenkammer zuerst sehen?

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 21:00

Hätte ich nichts dagegen. Aber ich richte mich ganz nach Ihnen.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 21:13

Naja Sie lernen dabei auch gleich etwas über unsere Sicherheitsbestimmungen.

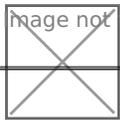
Das Ding hier



wedelt mit seinem eigenen Ausweis ist Privileg und Verpflichtung zugleich. Betrachten Sie es wie eine Dienstmarke beim Militär. Sie dürfen sich also nicht

wundern wenn es hier nicht so locker zugeht wie in einem Reisebüro oder an der Bäckertheke. Hier sind Disziplin, Gewissenhaftigkeit und absolute Verschwiegenheit das A und O, sonst funktioniert der Laden hier nicht.

Wenn wir Sie eingestellt haben, dann also deshalb, weil wir Ihnen vertrauen. Enttäuschen Sie uns nicht.



geht mit Saalfeld ins Treppenhaus und von dort nach unten

Beitrag von „Jörn Saalfeld“ vom 24. Februar 2015, 21:18

Alles klar, hab verstanden.



Folgt Singler.

Beitrag von „Jürgen Singler“ vom 24. Februar 2015, 21:22

Die Waffenkammer ist im zweiten Untergeschoss. Es gibt aus gutem Grund drei Sicherheitsschleusen. Die erste ist im ersten UG, da müssen Sie mit Ihrem Ausweis rein, weil Sie nur von dort aus weiter runter kommen.



sie sind dort angelangt, und Singler schiebt seine Karte vor ein Lesegerät, es piepst, dann kommt er rein

Ist Ihnen gerade etwas aufgefallen?